

# Gruppenberichte 2013

zur Mitgliederversammlung des  
CVJM Friedrichshafen e.V.



# Inhaltsverzeichnis

Frauenfrühstück .....	3
Gebetstreffen .....	4
KURT-Kreis .....	5
Hauskreis Weyermann .....	6
CVJM Volleyball .....	7
Volltreffer .....	8
Unplugged-Gottesdienste .....	9
Hauskreis Wagner .....	10
Konfistadtspiel .....	11
Teen-Dance-Gruppe "Diamonds-Beat" .....	12
Freundeskreis .....	13
Jungbläser und Posaunenchor .....	15
Kurt(z)-Gebet .....	17
Hauskreis junge Erwachsene .....	18
CVJM- und Gemeinde-UNI .....	19
"Advent im Schlosshof" .....	20
Strandputzete 2014.....	21
Informationen zum CVJM FN e.V. ....	22
Vorstand .....	24



Volleyball



Diamonds-Beat



Kur(t)z-Gebet

# Frauenfrühstück

---

Im 14-tägigen Rhythmus treffen wir uns dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im CVJM-Heim. Unsere Gruppe besteht weiterhin aus 10 Frauen. Durch Beruf und andere Beschäftigungen können dienstags jedoch leider nicht immer alle dabei sein, so versuchen wir flexibel zu bleiben und haben auch schon mal einen Montag oder Freitag als Ausweichtermin zwischendurch mit im Programm. Immer mal wieder lädt uns auch die Eine oder Andere zu sich nach Hause ein.

Gestartet wird natürlich mit einem guten Frühstück. Frische Brötchen erwarten uns und jede bringt von zuhause Brotaufstrich oder Sonstiges dazu mit.

Der persönliche Austausch beim Frühstück ist uns sehr wichtig und dabei vergeht die Zeit wie im Fluge. Im Anschluss nehmen wir uns Zeit zum Singen.

Unterschiedlich geht es danach dann weiter: entweder mit einem geistlichen Impuls; ein Text oder Thema, das uns gerade beschäftigt; ein Bibelwort oder ein Bild, das betrachtet wird.

Eine Gebetsgemeinschaft bildet jedes Mal den Abschluss unseres gemeinsamen Morgens. So gestärkt gehen wir in den Alltag und freuen uns schon immer aufs nächste Treffen.

Unter Anderem stand Folgendes 2013 auf unserem Programm:

- Die Betrachtung der Jahreslosung
- Engel ohne Flügel – eine Textbetrachtung zum Weltgebetstag von Frankreich
- Lasten-Träger – eine Bildbetrachtung zum Karfreitag
- Schenk dir Zeit – wie gehst du mit deiner Zeit um
- Lange lieben wollen – eine Buchvorstellung
- Sende dein Licht und deine Wahrheit ... Psalm 43
- Chanukka – das israelische Tempelweihfest

*Eva Schönfeld*

# Gebetstreffen

---

Gruppenbericht zum CVJM Gebetstreffen am Morgen (Dienstags ab 6:15 Uhr):

"Des Christenhandwerk ist das Beten, sagt Martin Luther und weiter, wer betet rechnet mit der Macht und den Möglichkeiten Gottes - für sein eigenes Leben, das der Lieben, das der Freunde sowie die Nöte und Probleme der Welt".

Und übrigens: Gebet geht auch ohne Handy, i-Phone oder e-Mail und kommt immer an.

Es ist für uns (Iris, Edgar, Friedhelm u.ich) ein brennendes Anliegen, die Jugendarbeit bzw. Gemeindegarbeit, aber auch Persönliches u. Weltweites im Gebet vor Gott auszubreiten.

Der ev. Bibelausleger Hermann Bezzel schreibt ergänzend: Durch Gebet weicht der Staub von der Seele und die Last vom Gewissen und die Angst aus dem Herzen, der Mensch wird frei, die Fesseln fallen zu seinen Füßen nieder. Gebet ist der persönliche Zusammenschluss mit Jesus Christus.

Der CVJM braucht betende Menschen.

*Wilfried Kaupp*

## KURT-Kreis

---

Der KURT-Kreis ist ein Jugendkreis für Jugendliche im Alter von 14 bis 18

Jahren. Wir treffen uns jeden Freitag um 19:30 Uhr, um den Abend in

Gemeinschaft zu verbringen.

In der letzten Zeit fanden die Abende imKURT-Café-Stil statt, das heißt, es werden Spiele gespielt, etwas gekocht oder gebacken und zusammen gesessen und gequatscht. Außerdem singen wir zusammen und hören eine Andacht.

Ab und an machen wir auch kleine Outdoor-Aktionen, wie zum Beispiel im Sommer an den Strand zum Grillen oder auch mal Bowling spielen zu gehen, das Jugend-Theater oder Jugendgottesdienste zu besuchen.

Wir sind inzwischen 4 Mitarbeiter und die Teilnehmerzahl schwankt derzeit zwischen drei und neun. Trotzdem haben wir immer wieder eine Menge Spaß und freuen uns über Zuwachs!

*Janka Sander*

## **Hauskreis Weyermann**

---

Zum Hauskreis Weyermann gehören aktuell 8 Personen, davon kommen 5 regelmäßig und 3 sporadisch. Wir treffen uns (mit Ausnahme der Schulferien) wöchentlich dienstags um 20.15 Uhr bei Familie Weyermann in Manzell, Finkenweg 34.

Wir starten mit Lobpreis-Liedern mit Gitarrenbegleitung, gefolgt von aktuellen allgemeinen und persönlichen Gebetsanliegen. Nach dem Lobpreis folgt ein Thema, das abwechselnd vorbereitet wird. Neben aktuellen Einzelthemen aus Zeitschriften wie Family oder Come, und Bibellesen nehmen wir uns auch immer wieder Themenreihen aus Büchern und Heften vor.

Momentan sind wir als "Sinnlicher" unterwegs. Dies ist eine 6-teilige Themenreihe mit Material der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Hin - und wieder treffen wir uns auch mal zu "Sonder-Abenden". Aktuell haben wir z.B. anstelle Hauskreis den Kinofilm im Studio 17 als Einführung zum Weltgebetstag 2014 aus Ägypten angesehen.

*Klaus Weyermann*

# CVJM Volleyball

---

"Einspielen von der vier", "Aufschläge", "Trinkpause" – so tönt es jeden Dienstagabend (außer in den Ferien) ab 20:30 Uhr in der Sporthalle der Schreinenesch Schule in Friedrichshafen. Hier trainiert die Volleyballmannschaft des CVJM Friedrichshafen.

Wir sind eine bunt zusammengewürfelte Gruppe – Jung & Alt, Mann & Frau, Groß & Klein – bei uns ist jeder herzlich willkommen, der Freude und Spaß am Volleyball hat.

Seit dieser Saison haben wir eine erfolgreiche Hobbymannschaft angemeldet und freuen uns, aktuell auf Platz 3 zu stehen. Die Spiele finden regional zu unseren oder den gegnerischen Trainingszeiten statt.

Im Training selber sind wir immer ca. 10 Leute – nach dem Aufwärmen trainieren wir vorwiegend mit viel Spaß unsere Spieltechnik, bevor wir dann zum Abschluss noch 2-3 Spielsätze spielen.

Großes Engagement zeigt hier Walter Tanase, der mit viel Geduld jeden Dienstagabend das Training leitet.

Wichtig ist uns aber vor allem die Gemeinschaft – jeder wird so angenommen wie er ist und das macht unsere Gruppe auch so besonders.

Um dies zu fördern sitzen wir nach dem Training noch oft zusammen, oder gehen etwas trinken und unterhalten uns über Persönliches, Aktuelles oder den Glauben. Auch lassen wir das Training mal ausfallen, gehen anlässlich runder Geburtstage essen, oder treffen uns zum Kegeln oder sonstigen Aktivitäten.

Im Sommer genießen wir natürlich auch den Strand des CVJM, wo man sich nach dem Training gleich im See abkühlen kann.

Wir freuen uns über diese tolle Mannschaft und heißen jeden, der mit dazukommen oder reinschnuppern möchte, herzlich willkommen.

*Anna Mahn*

## Volltreffer

---

"Volltreffer" ist eine Eltern-Kind-Gruppe zum Singen, Spielen und Gott besser kennenlernen für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Wir treffen uns einmal im Monat an einem Mittwoch-Nachmittag. Wenn alle da sind, ist die Gruppe mit sieben Müttern und zehn Kindern schon recht groß.

Wichtig ist uns, dass die Kinder von Gott hören, Glaube erleben und auch viel Spaß miteinander haben. Manchmal sind die Kinder dann einfach mittendrin in den biblischen Geschichten. So brachte David schon einen Goliath aus Blechbüchsen zu Fall, nachdem wir eine Papierkugeln-Schlacht ausgefochten hatten und mit Petrus wurden jede Menge Fische aus dem See gezogen.

Da nur wenige von uns sich auch außerhalb der Gruppe sehen, ist es bis jetzt auch noch immer schön gewesen, Mama oder Papa dabei zu haben.

Weil der größte Teil der Kinder im Sommer in die Schule kommt, überlegen wir, ob es dann vielleicht ohne Eltern in einer Jungschar für sie weitergehen könnte. Doch auch dann gilt: Neue Kinder sind uns herzlich willkommen!

*Damaris Fleckhammer*



# Unplugged-Gottesdienste

---

Auch im vergangenen Jahr 2013 haben wir uns alle vier Wochen - mit einer längeren Sommerpause insgesamt zehn Mal - in der Erlöserkirche zum unplugged-Gottesdienst versammelt. Immer wieder neu staunen wir über intensive Gespräche während des gemeinsamen Bibellesens, mit Menschen, die sich oft wenig oder auch gar nicht kennen. Und immer wieder neu ist es spannend - kommt heute jemand? Viele, wenige - oder womöglich keiner? Da wir zu sechst im Team sind, erfüllt sich Jesu Verheißung "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen" schon mal auf jeden Fall, und eine bunte Mischung von Jugendlichen und inzwischen auch oft jungen (und nicht mehr ganz so jungen) Erwachsenen gesellt sich dazu. So schwanken die Teilnehmerzahlen zwischen acht und 20, immer wieder auch einmal Menschen, die neu oder nur vorübergehend in der Stadt sind und hier Anschluss und Gemeinschaft finden. Beim anschließenden Abendessen, bei dem sich unser Repertoire inzwischen ziemlich erweitert hat, ist Zeit, ins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen.

Kommen - feiern - Gott begegnen - das ist nach wie vor unser Motto. Vielleicht könnten wir "einander begegnen" ergänzen, denn auch das ist ein wichtiger Bestandteil dieses Gottesdienstkonzeptes über die Einzelgemeinden hinaus.

Wir freuen uns auf das neue unplugged-Jahr und laden alle herzlich ein, einfach mal dazu zu kommen und mitzufeiern! Jeweils Sonntags um 18:00 Uhr auf der Orgelempore der Erlöserkirche.

Hier die geplanten Termine:

16.03. // 13.04. // 11.05. // 29.06. WM-Special  
(evtl. im CVJM zu anderer Zeit)

14.09. // 12.10. // 09.11. // 14.12. Weihnachts-special

*Betty Weise*

## Hauskreis Wagner

---

Der Hauskreis Wagner ist aus dem ehemaligen Hauskreis Becher entstanden. Seit vielen Jahren treffen wir uns in konstanter Zusammensetzung. Am 2. und 4. Donnerstag im Monat treffen wir uns in den Häusern der Teilnehmer - vorrangig in Manzell / Stockerholz.

Mit Lobpreis und Gesang beginnen wir die Abende, befassen uns intensiv mit der Bibel – zur Zeit ist das Johannes-Evangelium an der Reihe – , stärken uns im Gebet füreinander und beten für die Nöte in der Welt. Der Abschluss des Abends mit einem persönlichen Austausch, einem kleinen Imbiß und einem guten Tropfen Wein lässt den Abend ausklingen.

Nachdem die familiären Verpflichtungen immer mehr in den Hintergrund treten, bleibt Zeit, auch manche Freizeitaktivität (Wandern, Radfahren, Schwimmen) gemeinsam zu erleben.

Manchmal bezeichnen wir uns als „Wohlfühlkreis“. Dies soll allerdings keine Abschottung vor neuen Teilnehmern sein – vielmehr freuen wir uns, wenn interessierte Frauen und Männer hinzukommen.

*Doris Wagner*

## Konfistadtspiel

---

Auch in diesem Herbst gab es ein Konfistadtspiel, bei dem erstmals neben den Konfirmanden der Gesamtkirchengemeinde Friedrichshafen und Ailingen auch die Manzeller Konfis mit am Start waren - und den Ailingern gelang es, den Wanderpokal mit nach Hause zu bringen! Hauptziel war es, die Häfler Kirche und dieses Mal auch CVJM und CJG-Räumlichkeiten zu entdecken.

Wir haben uns sehr über motivierte Konfis, Pfarrer und Begleitpersonen gefreut!

Und fürs neue Jahr suchen wir weitere Helfer!

*Betty Weise*

## **Teen-Dance-Gruppe "Diamonds-Beat"**

---

In diesem Jahr feiern wir unser 10-jähriges Jubiläum. Derzeit gehören 9 Mädchen zur Gruppe. Die Jugendlichen sind zwischen 12 und 19 Jahre alt. Das Einzugsgebiet geht bis Meckenbeuren und Langenargen-Oberndorf.

Beim gemeinsamen Frühstück, am Samstagmorgen ab 9:15 Uhr, werden alle Neuigkeiten, Probleme und Erfahrungen ausgetauscht. Mit einem Blick in die Bibel u. meist einer passenden Geschichte aus dem Alltag versuchen wir Antworten auf bestimmte Fragen des Lebens zu finden.

Nach der Tanzprobe schließen wir den Vormittag im Kreis mit einem Segen, den immer ein anderes Mädchen spricht, ab. (Dies haben einige Mädchen schon vor Jahren beim ejw so erlebt und in die Gruppe übernommen).

Ein großes, unvergessliches Erlebnis im letzten Jahr war für uns alle im Sommer die afrikanische Hochzeit in Konstanz von Ruths Schwester Bethy, die früher auch in der Gruppe war. Vor über 300 Gästen waren die Mädchen eingeladen zu tanzen. Schon allein für die Trauung, die in der evangelischen Christuskirche in Konstanz stattfand, fehlen die Worte um auch nur annähernd berichten zu können. Man muss es selbst atmosphärisch erlebt haben. Es war für uns einfach überwältigend und vollkommen anders als wir es von unserer Kultur gewohnt sind.

Da gehörte der Auftritt beim Konfistadtspiel zum "Normalen". Ebenso konnten die Mädchen ihr erarbeitetes Können bei einer Geburtstagsfeier zeigen.

Wir sind dankbar, dass Ruth noch dieses Jahr die Gruppe trainiert und hoffen alle, dass es nach ihr noch weiter gehen kann.

*Iris Rehrmann*

# Freundeskreis

---

1963 – 2013: Familienkreis

Oase 50-plus

CVJM Freundeskreis

"Ich gratuliere jedem CVJM, der eine solche Basisgruppe hat". Mit lobenden Worten verabschiedete sich eine Pfarrerin nach einem unserer Bibelabende und freute sich über unseren Hinweis, dass wir "Alten" den "Jungen" in betender Begleitung Mut zur Arbeit an jungen Menschen machen und ihnen unser Vertrauen schenken wollen.

50 Jahre Familienkreis / Oase 50-plus / CVJM

Freundeskreis. Mit Walter Hofmann und Siegfried Mast feierten noch zwei der vier Gründungsmitglieder mit der Gruppe ein Fest, das darum in diesem Jahr nicht nur den Altersjubilaren galt. Bilder aus früheren Zeiten erinnerten uns an so manche Aktion: wie viele Stunden haben wir in froher Gemeinschaft erlebt. Dazu gehören vor allem auch die vielen Wochenend-Freizeiten.

Da schmerzt es, wenn man auf Bildern Freunde entdeckt, die den Kreis über viele Jahre bereichert haben und leider schon verstorben sind.

So mussten wir in diesem Jahr von Rosa Vogel und Hugo Flösch Abschied nehmen. Auch wenn Abschied und Trauer weh tut – viele solcher leidvollen Erfahrungen haben uns in der Gruppe auch zusammengeführt und wir merken, dass wir einander brauchen.

Zum Jahr 2013: Inzwischen haben wir uns an die monatlichen Bibelabende im Stil einer "Predigtwerkstatt" gewöhnt. Weil wechselnde Pfarrerrinnen und Pfarrer mit uns über Texte nachdenken, die an einem der kommenden Sonntage "dran" sind, ist auch jeder Abend anders. In der Regel können wir 20 – 25 Leute begrüßen. Und dann freut es uns, wenn Pfarrer beim Abschied sagen: ihr könnt mich gern wieder einladen!

Neben den Bibelabenden bemühten wir uns im Team wieder um ein vielfältiges Programm: wir bekamen Einblick in Leben und Wirken von Paganini und Stradivari sowie von

Chagall, (dessen Werke wir zusätzlich in einer Sonderausstellung der Bibelgalerie in Meersburg bewundern konnten), lernten etwas über die Situation der Waldenserkirche in Italien, machten einen kulinarischen Ausflug in den Libanon und erlebten zum Thema "Weihnachtslieder, wie sie wurden - was sie sind" einen besonderen Abend im Advent.

Daneben luden wir zu Ausflügen und Besichtigungen – z.B. die Hofanlage Milz bei Kressbronn – ein. Auch wenn bei dem Einen oder der Anderen die Kräfte nachlassen, und wir deshalb keine Wanderungen mehr anbieten: vielfältige Gemeinschaftserlebnisse gibt es auch bei uns noch!

Gern nahmen viele von uns auch an den vom gesamten Verein verantworteten Veranstaltungen teil. Sei es am Strandfest, der Lesung mit Eva und Pit Prawitt, dem China-Bericht von Albrecht Kaul oder der CVJM-und Gemeinde-Uni mit Dr. Kammler.

Und schließlich waren wir wieder "mit von der Partie", als es hieß: Advent im Schlosshof – wer backt Brödle, wer bastelt und wer übernimmt Standdienste?

Viele Erlebnisse – schöne Begegnungen – wertvolle Erfahrungen.... Wir sind dankbar!

Zum Schluss noch zwei Anmerkungen zum Weiterdenken:

1. Auch wenn unser Name wechselte – immer kamen wir an einem DONNERSTAG zusammen, fanden genug Parkplätze am Gemeindehaus (früher vor dem Brenzhaus) und genug Raum... Vor einiger Zeit wechselte der Gospelchor von Dienstag auf Donnerstag Abend. Seither gibt es massive Parkplatzprobleme – für unsere älter gewordenen Teilnehmer nicht gerade toll, wenn sie in umliegenden Straßen oder Plätzen ihr Auto parken müssen.
2. Es ist sehr schön, dass in der Regel 20 – 30 Freunde zu unseren Abenden kommen. Leider ist der große Raum im CVJM-Heim dafür nur bedingt geeignet.

*Im Namen des Teams: Elisabeth Rostan*

## **Jungbläser und Posaunenchor**

---

Wir blicken zurück auf ein reich gefülltes Jahr 2013. Unsere vier Jungbläser werden immer mehr in den großen Chor integriert. Jeden Mittwoch spielen sie zuerst alleine die Stücke durch, die am Abend geübt werden sollten. Ab 19.30 Uhr kommen dann die „Alten“ dazu und wir musizieren gemeinsam bis ca. 20.00 Uhr.

Auch bei unseren Terminen können sie mehr und mehr mit dabei sein. Ich bin sehr dankbar über die große Zahl von 30 Bläserinnen und Bläsern, die sich regelmäßig zum gemeinsamen Blasen treffen und damit Gottes Lob lautstark hinausposaunen.

30 Bläserinnen und Bläser – 30 Termine !!! Mit dieser großen Anzahl an Terminen war unser Terminkalender wieder mehr als gut gefüllt. Einige neue Termine haben uns gezeigt, wie vielfältig Verkündigung sein kann. So z.B. das Blasen in der Osternacht in der Paul-Gerhardt-Kirche oder der Gottesdienst im Grünen beim Maislabyrinth in Nitzenweiler. Es gab auch Zeiten, da hatten wir an fünf Sonntagen in Folge zu spielen! Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an euch Bläserfamilien, die ihr so etwas überhaupt erst ermöglicht.

Ein Höhepunkt war natürlich das Gustav-Adolf-Fest hier in Friedrichshafen mit dem Oberschwäbischen Posaunentag auf der Fähre. Viele tolle, bereichernde Begegnungen und jede Menge Bläsermusik waren in den Tagen erlebbar. Doch auch die ganz normalen Gottesdienste waren und sind für uns wichtig. Bei all unserem Blasen erleben wir, dass die Musik Menschen an- und berühren kann und sich Herzen öffnen. Das ist eine Motivation für unser Blasen an den verschiedensten Orten. Auch für das Jahr 2014.

Am 6. Juli findet wieder unser großer Landesposaunentag mit mehreren tausend Bläsern in Ulm statt. Sein Motto „ Zum Glück ist Gott nahe“ macht noch eine andere Seite des Blasens deutlich. Nicht wir sind die Macher - sondern Gott. Und zum Glück müssen wir ihn nicht suchen – er hat uns schon längst gesucht und gefunden. Mit dieser Zuversicht gehen wir als Posaunenchor in das Jahr 2014.

*Matthias Klann*



## **Kurt(z)-Gebet**

---

Im Kur(t)z-Gebet treffen sich Schüler der beiden Gymnasien GZG und KMG ab Klasse 6 einmal die Woche zum Mittagessen. Mit jedem Schuljahr ist es immer wieder spannend, ob genügend neue Schüler nachrücken.

Deswegen wäre es schön, wenn immer wieder dazu eingeladen wird - unter Freunden, Bekannten, Nachbarn, Enkeln, ....

Derzeit treffen sich die Schüler Dienstags von 13:00 bis 13:30 zum Mittagessen. Ein kleiner geistlicher Impuls und ein Gebet bilden den Abschluss. Danach ist immer noch etwas "chillen" auf den Sofas drin, bevor es wieder zur Schule geht.

Der Großteil der derzeit durchschnittlich 6 Schüler ist auch im Kurt-Kreis, und freut sich drauf, sich auch in ihrem Schulalltag nochmals begegnen zu können.

*Rosemarie Warth*

## **Hauskreis junge Erwachsene**

---

Zu unserem Hauskreis gehören ca. 15 Personen. Und auch wenn wir mit Ende zwanzig bis Ende dreißig nicht mehr wirklich zu den jungen Erwachsenen gezählt werden, sind wir doch die junge Hauskreisgeneration im CVJM und stehen mitten im Leben.

Wir treffen uns wöchentlich reihum zum Singen, Beten und zum Austausch über die Bibel oder ein Thema. Bei den vielen unterschiedlichen Eindrücken, denen wir in der Woche so ausgesetzt sind, soll der Hauskreis ein Ort sein, wo wir wieder bei Gott ankommen können und uns bewusst werden wollen, was Gott in unser Leben hineinlegen möchte.

Neben diesen Treffen ist es uns aber auch wichtig, Leben miteinander zu teilen. Letztes Jahr haben wir gemeinsam ein Wochenende verbracht und auch so sieht man sich öfter mal zu Kaffee, Geburtstag oder Grillen. Auch neue Leute sind bei uns herzlich willkommen!

*Damaris Fleckhammer*

## **CVJM- und Gemeinde-UNI**

---

„Zum 6. Mal in Folge haben wir das Vorrecht, mit Pfr. Dr. habil. Hans-Christian Kammler einen Hochschullehrer der Tübinger Universität erleben zu können“.... So stand es auf dem Flyer, mit dem wir im Oktober 2013 wieder zur CVJM- und Gemeinde-UNI einluden.

Das Thema „Zentrum des Glaubens: Die Auferstehung“ stand über den drei Einheiten. Zum einleitenden Vortrag über die „Wirklichkeit und Bedeutung der Auferstehung“ am Freitag Abend kamen 50 Interessierte. Darunter viele, die Dr. Kammler schon zum wiederholten Mal erlebt haben. Wie er profundes Wissen mit der Fähigkeit verbindet, es auch Nicht-Akademikern anschaulich zu vermitteln, spricht an. Dabei überzeugt der Referent durch eine ansteckende Begeisterung über das befreiende Evangelium von Jesus Christus.

Dass an den beiden Einheiten am Samstag nur noch 30 Teilnehmer kamen, spricht deshalb nicht gegen Dr. Kammler – im Gegenteil. Viele bedauerten, dass sie durch andere Termine verhindert waren. Gern hätten sie nach dem Einführungsvortrag auch die Beschäftigung mit den Auferstehungstexten aus den Evangelien nach Lukas und Johannes miterlebt.

„Man sollte im kommenden Jahr noch mehr – zum Beispiel auch in den Oberstufen der Gymnasien – für die UNI werben...“, als zustimmende Aufforderung haben wir vom Vorbereitungsteam den Vorschlag gehört. Ob der vom Referenten bestimmte Termin, das Wochenende am Beginn der Herbstferien, sich als günstig erweist, wird sich dann zeigen.

Den Abschluss bildete wie immer der Gottesdienst in der Schlosskirche, an dem Pfarrer Dr. Kammler seiner Predigt die Ostergeschichte zugrunde legte.

*Im Namen des vorbereitenden Teams: Elisabeth Rostan*

## **"Advent im Schlosshof"**

---

„Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie im kommenden Jahr auch den Waffelverkauf übernehmen könnten.“ Mit dieser Bitte verabschiedete sich im Dezember 2012 Frau Blinka von der Vinothek der Hofkammer des Hauses Württemberg und drückte damit die Hoffnung auf weitere Zusammenarbeit aus. Nach Absprache mit Verantwortlichen aus der Erlöserkirchengemeinde sagten wir zu. Das hieß, wir erklärten uns bereit, zwei Hütten zu bestücken. In einer gab's frische Waffeln und selbst gebackene Brödle (Danke den Bäckerinnen!) zu kaufen. In der anderen wurden verschiedene Bastel- bzw. Näharbeiten angeboten. Auch wenn es hier und da Engpässe beim Standdienst gab – die Lücken konnten immer wieder gefüllt werden.

Der Waffelverkauf sorgte allerdings für so manche unvorhergesehene Herausforderung: So reichte manchmal auch die doppelte Menge Waffelteig des Vortags nur bis zur Halbzeit am nächsten Tag... Prima, wenn dann ein „Notruf“ gehört und unkompliziert und rasch geholfen wird! Danke!

Wie vorher abgesprochen, teilten wir den Reinerlös von ca. 2.300 € zwischen CVJM und Erlöserkirche. Mit unserer Hälfte konnten wir ein Projekt „Hoffnungszeichen“ vom CVJM Weltdienst unterstützen.

*Elisabeth Rostan*

## **Strandputzete 2014**

---

Für diesen Bericht möchte ich mit der Strandputzete schon ins Jahr 2014 vorgreifen, sonst ist es ja bald eineinviertel Jahre her, wenn sie im nächsten Bericht erwähnt wird - und erwähnenswert ist die diesjährige Putzete allemal! Mit 17 Helfern waren wir so Viele wie schon lange nicht mehr und die muntere Truppe hat den Strand in wenigen Stunden fit für die neue Saison gemacht. Es gab schon Jahre, da waren wir weniger, das Wetter leider schlechter und mehr Arbeit, so dass das schon etwas mühsamer und langsamer von der Hand ging. Also - weiter so! Viel Händ' bereiten der Arbeit ein schnelles End' - heißt ein altes Sprichwort.

Jeder der gern wollte, konnte sich auch dieses Jahr wieder bei einer Suppe bei Walter Eyrich aufwärmen und die Beziehungen im CVJM pflegen.

Und dank unserer Pflege des Strandes haben wir auch für dieses Jahr wieder die Zusage und den Dank der Familien Dornier, welche uns dieses herrliche Grundstück zur Nutzung überlassen.

*Ulrich Warth*

## **Informationen zum CVJM FN e.V.**

---

Mitgliederstand - wir freuen uns über kräftigen Zuwachs - vierzehn Personen sind dem Verein beigetreten. Leider verließen uns auch fünf Mitglieder - wir denken besonders an Rosa Vogel, Uwe Staberoh und Hugo Flösch, von denen wir für diese Zeit auf der Erde für immer Abschied nehmen mussten. Der Verein zählt am Ende des Jahres 210 Mitglieder.

Veranstaltungen - viele bewährte Ereignisse hatten wir in diesem Jahr, ein paar neue Dinge haben wir ausprobiert - hier ein kurzer Abriss des Jahreslaufs:

- Allianz-Gebetswoche Mitte Januar
- Strandputzete Ende Februar
- Mitgliederversammlung Mitte März
- China-Vortrag mit Albrecht Kaul Mitte Mai
- Lesung "Und was, wenn ich mitkomme" von Eva und Pit Prawitt Mitte Juni
- Oberschwäbischer Posaunentag Mitte Juni
- Strandfest Ende Juni
- CVJM- und Gemeinde-Uni Ende Oktober
- Basteln für "Advent im Schlosshof" Anfang Oktober bis Ende November
- Advent im Schlosshof Dezember

Persönlich vermisse ich etwas den Kontakt zu ejw Land, CVJM-Landesverband und ejw Ravensburg und den Besuch der entsprechenden Jugendveranstaltungen. Es scheint zunehmend schwieriger zu sein, Jugendliche für (weiter entfernte?) Veranstaltungen und auch den Blick über den eigenen Tellerrand begeistern und motivieren zu können. Auf der anderen Seite versuchen die Träger der evangelischen Jugendarbeit mit Freizeit- und Schulungsangeboten, welche den Erfordernissen der heutigen Zeit bestmöglich angepasst sind, Jugendlichen Hilfestellung für ihr persönliches Leben und ihre Mitarbeit in der Jugendarbeit und Gesellschaft zu geben. Ich würde mich sehr freuen, wenn es wieder gelingen könnte, diese Beziehung mehr zu pflegen.

*Ulrich Warth*

## Vorstand

---

Manches haben wir bedacht und bewegt, mache Sitzungs- und Ehrenamtstunde in die Arbeit des CVJM eingebracht.

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Vorstandsmitgliedern bedanken, die ihr Amt mit dieser Periode niederlegen:

- Judith Brack - für das Einspringen als Kassieren nach der ausserordentlichen Mitgliederversammlung 2012, nachdem sich zunächst kein Kassier fand - Danke für alles Einarbeiten in ein komplett neues Arbeitsfeld, das Dir bisher fremd war.
- Jonas Roleder - Auch Dir meinen aufrichtigen Dank fürs Einspringen in das Vorstandsamt 2011, als wir mit dem Amtsgericht und der Satzungsinterpretation so unsere Mühen hatten.
- Klaus Weyermann - im Ausschuss seit 2008, Schriftführer seit 2010 und in dieser Funktion - auch wenn wir das Amt in der neuen Satzung gestrichen haben - bis heute tätig. Ich danke Dir für all die Mühe im Schreiben von Berichten, Pressearbeit, Flyer machen und manche Arbeit zur Vorstandsunterstützung.
- Matthias Klann (jr.) - auch Du, Matthias, bist schon lange dabei. Seit 2006 bist Du Ausschuss- bzw. Vorstandsmitglied. Aufgaben in Deiner jungen Familie verhindern nun die weitere Mitarbeit. Auch Dir für die bisherige Zeit ein herzliches Dankeschön.
- Wilfried Kaupp - Dein Name taucht schon seit den Anfängen 2004 mit Johannes Kuhn auf - vielen Dank für Deinen langjährigen Einsatz, Deine Mithilfe in der Begleitung von "Diamonds Beat" und die treue Mitarbeit im Gebetskreis.

Ich freue mich, dass Friedhelm Flösch sich weiterhin der Aufgabe des Vorstandsamtes stellt - ich wünsche Dir viel Freude dabei und gute Ideen für die Zukunft - Danke auch für Deine Mitarbeit.

Ein weiterer Grund zur Freude ist, dass sich ein neues



Team für die Vorstandsarbeit gefunden hat und sich der Wahl stellt. Es sind Mitarbeiter, die noch nahe an den Jugendlichen und jungen Erwachsenen dran sind und die Freude dran haben, den jungen Menschen die gute Nachricht weiterzugeben. Ich wünsche ihnen alles Gute und Gottes Segen für die neue Aufgabe.

Zum Schluss möchte ich jemand Danken, der all die Jahre nicht in den Listen der Ausschuss- und Vorstandsmitgliedern erwähnt wurde und dennoch tatkräftig mitgearbeitet hat - meiner Frau Rosemarie. Es ist schwer in Worte zu fassen - dennoch ein ganz großes Danke für alle Mithilfe, kleine und große Dienste, viele Abende allein Zuhause, Mit-Diskutieren, konstruktive Kritik, Ermutigung, Mitleiden und Mitfreuen über all die Jahre in frohen wie in schwierigen Zeiten - begonnen hatten wir mit einem Hauskreis kurz nach unserer Heirat 1991 und ab 1992 bis 1999 unterstütztest Du mich in der Vorstandsarbeit. 2004 übernahm ich wieder das Amt mit der Aussicht auf die Einstellung eines Jugendreferenten, was dann mit der Projektstelle für Johannes Kuhn 2005 Realität wurde.

All die Zeit warst Du an meiner Seite und unterstütztest mich tatkräftig neben all den Aufgaben in unserer Familie. Herzlichsten Dank dafür!

*Ulrich Warth*

Ein herzliches Dankeschön auch allen *Autoren*:

**Anna Mahn** für den Bericht zur Volleyballgruppe,

**Betty Weise** für die Berichte zu Unplugged und dem Stadtspiel,

**Damaris Fleckhammer** für die Berichte zu "Volltreffer" und Hauskreis Junger Erwachsener,

**Doris Wagner** für den Bericht über den Haukreis Wagner,

**Elisabeth Rostan** für den Bericht zu "Advent im Schlosshof",

**Eva Schönfeld** für den Bericht zum Frauenfrühstück,

**Elisabeth Rostan im Namen der** vorbereitenden **Teams** für die Berichte zur CVJM- und Gemeinde-UNI und dem Freundeskreis,

**Iris Rehrmann** für den Bericht über die Teen Dance-Gruppe "Diamonds Beat",

**Janka Sander** für den Bericht über den Kurt-Kreis,

**Klaus Weyermann** für den Bericht über den Hauskreis Weyermann,

**Matthias Klann** für den Bericht über die Jungbläser und den Posaunenchor,

**Rosemarie Warth** für den Bericht über das Ku(t)z-Gebet Schülermittagsessen,

**Wilfried Kaupp** für den Bericht über das Gebetstreffen, ich selbst steuerte noch den Bericht zur Strandputzete und die Informationen über die Vorstandsarbeit und den Verein im Allgemeinen bei.

*Ulrich Warth*



Frauenfrühstück



Hauskreis  
Weyermann



Hauskreis  
Wagner



Mitglieder-  
Versammlung



Posaunenchor



„Den Libanon  
sehen und  
schmecken“



Freundeskreis  
„den Libanon  
sehen u. erleben“



Posaunenchor



Geburtstags-  
ständchen



Strandfest



Jakobsweg



„Advent im  
Schlosshof“



Hauskreis Junger  
Erwachsener



UNI

## **Impressum**

Christlicher Verein Junger Menschen Friedrichshafen e.V.  
Scheffelstr. 15, 88045 Friedrichshafen

[www.cvjm-fn.de](http://www.cvjm-fn.de) [blog.cvjm-fn.de](http://blog.cvjm-fn.de) [info@cvjm-fn.de](mailto:info@cvjm-fn.de)

© CVJM FN e.V. 04/2014